Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 239. Freitag, den 12. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Oktober 1849.

Herr Gutsbes. Zimmermann n. Frau Gemahlin a Nytzendorf, Hr. Apothek. Kannenberg n. Familie a. Pelplin, die Hrn. Kaufl. Reschke u. Effert a. Berlin u. Gösling a. Leipzig, die Hrn. Lieutenants v. Eickstädt a. Königsberg u. v. Brandt a. Berlin, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbes. v. Zastrow n. Frl. Tochter a. Bendargau Hr. Kaufm. F. Schwarz a. Königsberg, log im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbes. Günther a. Renneberg, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Gutsbes. Kaphengst n Familie a Zachenzin, Siewert a. Dobrzwin, Schröder a. Güttland u. Beyer n. Familie a. Kranzen, Hr. Inspektor Krause a. Subkau, Hr. Oekonom L. Hachtmann a. Quittainen, log. in Schmelzers Hotel. Hr Kfm. Regier u. Hr. Zimmermstr. Wobbe a. Fischau, Frau Oberförsterin Hoff a. Darslub, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Im Verlauf des Monats September sind hier im Ganzen noch 66 Sterbefälle in Folge der Cholera vorgekommen.

Die Abnahme der Krankheit seit dem 24. August, wo noch 12 Personen starben, ist also andauernd gewesen und dürfte bald zu dem gänzlichen Erlöschen derselben führen.

Im Ganzen sind vom 30. Mai bis 30. September d. J. der Cholera hier erlegen: 1017 Personen vom Civil und 107 vom Militair. Als erkrankt wurden

angemeldet 1350 vom Civil und 207 vom Militair. Seit dem 1. d. Mts. sind 7 Erkrankungs- und 4 Sterbefälle vorgekommen.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der Buchhalter Karl Eduard Kaske von hier und die Franziska Goltz im Beitritte ihres Vaters, des Büchsenmachers Johann Gottfried Goltz von Dirschau, haben laut gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 21. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Die Albertine Wilhelmine Kitowski hat mit ihrem Ehemanne, dem Bäckergesellen Carl Friedrich Alexander Münkler, bei der am 27. August d. J. erreichten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

4. Der Gutsbesitzer Heinrich Ludwig Thimm und das Fräulein Johanna Eleonore Hinz, beide aus Hoppenau, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und desjenigen Erwerbes, der aus Erbschaften, Vermächtnissen oder Geschenken entstehen sollte, laut Verhandlung vom 17. September c. ausgeschlossen.

Elbing, den 25. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

5. Der Geschäftsführer Johann Michael Gottfried Kleophas und die Jungfrau Mathilde Amalia Lösekann, beide hieselbst, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

6. Das zu Ostern k. J. pachtfrei werdende Grundstück der minorennen Geschwister Koschnitzki zu Niederhütte, soll von da ab anderweitig verpachtet werden und ist zur Licitation der Pacht ein Termin

am 5. December, 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslokale anberaumt, wozu Pachtlustige hiedurch vorgeladen werden.

Carthaus, den 27. September 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

7. Die Abfuhr des Kloaks aus den verschiedenen, zu den Garnison-Anstalten hieselbst gehörigen Abtritten, mit Ausschluß der Bischofsberg-Kaserne, soll vom 1.

Januar 1850 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 22 d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil Geistgasse No. 994. angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen näheren Bedingungen täglich daselbst einzusehen sind.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

8. Die Ausführung der auf 2092 rtl. 19 sgr. 11 pf. veranschlagten Klempner-Arbeiten incl. Material bei dem Neubau der Sträflingskaserne und des Landwehr-Zeughauses hieselbst, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es steht zu diesem Behuf, beziehungsweise zur Eröffnung der Submissionen, ein Termin auf den 26. Oktober c. Vormittags um 10 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Heil. Geistgasse 994., an, und werden geeignete Unternehmer aufgefordert, uns bis zum Tage vorher wohl versiegelte, und mit der Aufschrift „Submission wegen der Klempner-Arbeiten beim Neubau der Sträflingskaserne pp." versehene Offerten unter Beifügung der in den Bedingungen festgesetzten Probe, franco einzureichen und den Termin wahrzunehmen.

Die nähern Bedingungen sind täglich hier und bei der Königl. Garnison-Verwaltung in Königsberg einzusehen.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

9. Ihre am 6. d. M. zu Thorn vollzogene Verlobung beehren sich theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen

Ida Adelheide Theophile Preuß aus Thorn,
Julius Albert Zimmermann aus Danzig.

Entbindung.

10. Die heute Morgens 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Jeanette, geb. Oertell, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 11. October. Otto Retzlaff.

Todesfall.

11. Den heute Mittag erfolgten sanften Tod ihres innigst geliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Sattlermeisters Johann Gottlieb Gäbel, im 53sten Lebensjahre, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tief betrübt an

Danzig, den 11. October 1839. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

12. Es wird eine Gastwirthschaft in oder außerhalb der Stadt zu pachten gesucht. Näheres Schmiedegasse No. 103.

13. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000: Brand, d. Bürgerfreund, geb. w. neu (2 rtl.) 22½ sg.; Th. Keightley, Geschichte von England, deutsch v Demmler, 2 Bde. 1847. H bldr. (6 rtl.) 2½ rtl; Streit, topogr. Atlas v Sachsen in 27 Section., auf Leinw. gez. 1⅓ rtl.; Büffon's Naturgeschichte, 6 Bde. in 4to., mit viel. Kpfrn. 2⅓ rtl.; Lampe, Entdeckung v. Amerika, 3 Bde. 20 sg.; Oberon od. das Reich d. Phantasie, 2 Bde. (Mährchen u. Erzähl. f. Kinder) st. 1⅓ rtl. f. 20 sg.; Löschin, Gedana 10 sg.; Bibliotheca di classidi italiani, 10 Bdchn. 20 sg.; Cicero opera omnia, 10 Bde. cplt. Hlbfrzbd. 3 rtl.; Riemer's griech.-dtsch. Lexik. 2 Bde Hlbfbd. (6 rtl.) 2 rtl; Rost, dtsch.-griech. Lexik. Hlbfbd. (3½ rtl.) 2 rtl; Funkes Naturgeschichte, m. color Kpfrn. 25 sg.; ein Himmelsglobus mit mess. Merid. 2½ rtl.

14. Während der bevorstehenden öffentlichen Sitzungen des Schwurgerichtshofes wird in meinem Verlage das Tageblatt erscheinen:

Danziger Gerichtshalle,

enthaltend: Ausführliche und sachgetreue Mittheilungen der Verhandlungen aus der gewandten Feder eines Rechtskundigen, der viele Jahre sich auf dem Gebiete der Criminal-Justiz bewegt hat. Das Blatt erscheint täglich und bringt jedesmal vollständig die Tags vorher abgehaltene Sitzung. Preis für sämmtliche Sitzungen 7½ Sgr. Prospekt liegt in meiner Offizin zur gefälligen Durchsicht. Zum Abonnement ladet ergebenst ein Edwin Groening.

Buchdruckerei: Langgasse 400, Hofgebäude.

15. Von einer nothwendigen Dienstreise zurückgekehrt, übernehme ich jetzt wieder die Behandlung kranker Hausthiere und bitte ein geehrtes Publikum, mir das früher geschenkte Vertrauen wiederum zuzuwenden. R. Nouvel,

Danzig, den 11. Oktober 1849. Thierarzt I. Kl. im Königl. 1. Leib-Husar.-Regm., Häkerg. 1437. b. Brauer Lemmer.

16. Freitag, d. 12. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Verein, 1) zur Wahl einiger Vorstandsmitglieder, — 2) zur Aufnahme neuer Gesellschaftsmitglieder — 3) zur Aktien-Ausloosung.

Am 4. October 1849. Die Vorsteher.

17. Ich wohne Hundegasse 247. (neben dem Heidfeldschen Hause), nehme zu jeder Zeit Notariatsacte, die ich sofort ausfertige, auf, und werde in Polizei- wie Kriminalsachen als Vertheidiger Beistand leisten.

Röpell, Notar.

18. Der **Vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel du Nord.

Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder werden daselbst von 6 Uhr ab entgegengenommen.

19. 1 Wachtel, w. u. sch. (Baro) h. s. v. Wollweberg. 541. e. B.

20. Pfefferstadt 230. sind noch einige Logenplätze im II. Rang zu abonniren.

21. Meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus dem kleinen Häuschen Goldschmiedegasse No. 1067. nach meinem Hause Goldschmiede- und Breitgassen-Ecke No. 1066. verlegt habe. Indem ich für das bis jetzt mir geschenkte Vertrauen gehorsamst danke, erlaube ich mir die Bitte, mich auch hier mit Ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren.

Carl Ludwig Wiechert,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

22. Schmiedegasse 95. wird eine Aufwärterin für Herrschaft gesucht.

23. Den geehrten Mitgliedern meines Gesang-Vereins der höhern Ausbildung diene zur Nachricht, daß die erste Zusammenkunft heute, Abends 7 Uhr, in dem Jedem bekannten Lokale stattfinden wird. Die vorzutragenden Gesänge sind für d. h. Abend: Männerquartetts u. z. erh. eine Pianoforte-Phantasie, dann Sologesänge wie Chöre aus den Opern »Wilhelm Tell« u. dem »Propheten.« J. Mende.

24. Meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Breitgasse nach dem Breitenthor 1938. verlegt habe.

J. Langnickel, Schneidermeister.

25. Eine ordentliche, unverheirathete Person wird bei einer Kranken zur Aufwartung gesucht. Rähm 1623.

26. E. ordentl. Mädchen wünscht e. Stelle z. Aufwarten. Näh. Poggenpfuhl 263.

27. Hundegasse 271. wird eine Aufwärterin verlangt.

28. **Im Saale des Gewerbehauses**

Heute Freitag, den 12. October,

musicalisch-declamatorische Soirèe,

unter gefälliger Mitwirkung der

Frau Anna Ditt

und der Herren Haupt, Braune und Edv. Schultz.

Billets à 15 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel im Glockenthor zu haben. Anfang 7 Uhr. Alles Nähere durch die Anschlagezettel. Zu dieser Soiree ladet ganz ergebenst ein Leontine Kopka.

29. **Drewkesche Bierhalle.**

Freitag, den 12. Oktob, **letztes gr. Konzert** der Laadeschen Kapelle. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Zu diesem letzten von genannter Kapelle vor ihrer Abreise in meinem Lokale stattfindenden Konzerte, beehre ich mich hierdurch ergebenst einzuladen. J. W. Eggert.

30. Jede Schneiderarbeit, auch vorzüglich für Knaben, wird billig, modern u. dauerhaft gemacht Heil. Geistgasse No. 993.

31. **3 tüchtige Rockarbeiter** finden dauernde Beschäftigung **Langgasse № 540.**

32. E. Bursche, d. Lust h. d. Schuhmacherprofess. zu erlern., k. s. meld. Beutlerg. 625.

33. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen sind bis zum 1. Oktober c.:

a) 2669 neue Einlagen zur Jahres-Gesellschaft pro 1819 mit einem Einlage-Kapitale von . . . . 43,509 Rtl.

b) an diesjährigen Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften . . . . . . 60,517 Rtl.

gemacht worden.

Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage:

1685 Einlagen mit . . . . . 26,181 Rtl.

an Nachtragszahlungen . . . . . 39,375 Rtl.

gemacht worden.

Zugleich nehmen wir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die diesjährige Sammelperiode statutenmäßig am 2. November c. geschlossen wird.

Berlin, den 4. Oktober 1849.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

34. Einem hochgeehrten Publikum zeige ergebenst an, dass ich von jetzt ab in der Goldschmiedegasse No 1072. wohne. Zugleich empfehle ich mich aufs Neue als Musiklehrer und verspreche bei Anwendung der neuesten Methoden, namentlich im Pianofortespiel, den besten Erfolg.

Theod. Emil Harms, Musiklehrer.

35. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 12. c., Abends 7 Uhr Vorlesung, darauf Generalversammlung wegen Umänderung des § 7. des Statuts. Um 6 Uhr Bücherwechsel. Anmeldungen zum Beitritt werden jeden Freitag entgegen genommen.

36. Daß ich am heutigen Tage ein Getreide-Faktor-Geschäft unter Firma: „Julius Schmidt“ hieselbst etablirt habe, bringe ich hiemit zur allgemeinen Kenntniß.

Julius Schmidt.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Mein Comtoir ist Brodbänkengasse No. 660.

37. Ich mache meinen geehrten Kunden bekannt, daß ich aus der Breitg. nach der Beutlergasse 625. verzogen bin. Sender, Schuhmachermeister.

38. **Juwelen**, Gold- und Silber-Waaren neuesten Façons, so wie **gold. u. silb. Anker- u. Cyl.-Uhren**, für deren Richtiggehen garantirt wird, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

M. H. Rosenstein & Co., Langgasse 516.

Altes Gold, Silber u Uhren w. z. höchst. Preis gek. u. i. Zahl. angenommen.

39. **Im Königssaale des Hôtel du Nord morgen Sonnabend vorletztes** großes Konzert von Fr. Laade.

40. Die Verlegung meiner Wohnung v. Mattenbuden nach d. Röperg. 477., unmittelbar am grünen Thor beim Kaufm. Dubberk, zeige ich hiemit ergebenst an.
Danzig, d. 11 Oktob. 1849. **Dr. Kaplinski**, praktischer Arzt.

41. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 13., 17. oder 20. d. M. zur Revision abzuliefern.
Am 11. Oktober 1849. Dr. Löschin.

42. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Heute Freitag den 12. großes Konzert von Fr. Laade. Anfang 3½ Uhr.

43. Alterthüml. Gegenstände u. Münzen werd. gek. Langgasse 516. i. Laden rechts.

44 Ich zeige meinen werthgeschätzten Kunden sowie einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich mein Lederzurichter-Geschäft selbst betreibe und bitte, mir das geschenkte Vertrauen auch ferner zu übertragen, für prompte und reelle Arbeit werde ich stets sorgen. J. T. Müller, Lederzurichter, Johannisgasse 1301.

45. Ein leichter Stuhlwagen wird zu kaufen gesucht Heiligengeistgasse 992.

V e r m i e t h u n g e n.

46. Auf dem Langenmarkt No 451. sind 2 Wohnungen, wie Stuben zur Restauration (auch zum Kramladen geeignet) zu vermiethen.

47. Wollweberg. 541. e. elegantes Zimmer m. a. o. Meublen.

48. Pfefferstadt No. 123. ist e. freundliche Vorderst. m. Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen. Zu erfr. daselbst e. T. h. n. h.

49. Heil Geistgasse No. 969. ist eine Unterst. mit oder ohne Meub. an einz. Personen, mit oder ohne Beköst., sogl. zu vermiethen.

50. Schmiedegasse 280. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

51. Heil. Geistgasse 754. ist 1 Vorstube mit den nöthig. Bequeml. zu verm.

52. Heil. Geistthor 955. sind 2 freundl. Wohnung., mit Aussicht n. d. Brücke, z. v.

A u k t i o n.

53. **Auktion zu Schidlitz.**

Donnerstag, den 25. Oktober 1849, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung zu Schidlitz No. 36. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

2 Wagenpferde (Rappen), 1 neuen Jagdwagen, 1 Stuhlwagen auf Druckfedern mit Verdeck, 1 leichten Reisewagen, 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitten, 1 gestrichenen Kastenschlitten und 1 schwarzen Beschlagschlitten.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Ein achtarmiger groß. Glas-Kronleuchter ist z. verk. Kuhthor in der Sonne.

55. Frische geröstete Neunaugen sind zu haben Holzmarkt No. 1. bei G. A. Jacobsen.

56. Weg. Mangel a. R. ist ein noch gut. birk. Sopha bill. z. vk. Korkenmacherg. 791, 2 T. h.

57. **Lilionese de Cologne,**

erfunden von Rothe & Co. in Cöln, nur ächt durch uns und in unsern Niederlagen zu haben, worauf wir ein geehrtes Publikum aufmerksam machen. Dieses aus feinen indischen Wurzeln gezogene Waschwasser ist mit dem sichersten Erfolge gegen Sommersprossen, so wie Leberflecken, braunen und gelben Teint anwendbar, auch benimmt es die sogenannten Finnen und Mitesser, so daß das Gesicht eine Zartheit und Weiße wie bei Kindern von 6 bis 8 Jahren bekommt. Dieses äußerliche Mittel ist von den ersten Medicinalbehörden Deutschlands geprüft und empfohlen worden. Im Verlauf von 14 Tagen ist die Wirkung geschehen, im entgegengesetzten Falle zahlt die Fabrik den Betrag zurück. Die Niederlage für Danzig ist nur bei Herrn **W. F. Burau, Langgasse No. 404.**, und ist der Preis pro Flasche 1 Thaler.

Der En-gros-Verkauf für Rußland, Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, Hannover und Meklenburg geschieht nur durch Hrn. R. Beinhauer in Hamburg, für alle übrigen Länder nur durch Hrn. Ferd. Louis Haase in Berlin.

Rothe & Co. in Cöln a/R.

58. Veränderung halber sind billig zu verkaufen: 1 Waarenschrank u. Tombank und Schaufenster, 6 birkene Rohrstühle, 1 Tabackskasten, 1 Toilettspiegel, 1 Kinderwagen auch als Handwagen zu gebrauchen, Holzmarkt 13.

59. Erste und zweite Sorte Stearinlichte erhielt und empfiehlt

O. R. Hasse, Jopen- und Portchaisengasse-Ecke.

60. **Mit dem Ausverkauf zurückgesetzter Hüte wird** fortgefahren bei C. Dümbte, Glockenthor No. 1950.

61. **Feinste Capern, Sardellen und Speiseöl billigst** bei F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

62. Ein 5 Jahre altes Pferd steht billig zu verkaufen, auch ist wieder der Dünger jährlich zu haben Hotel de Saxe, Junkergasse.

63. Tischlergasse 628. sind Speisetische, Bänke und Grapen zu verkaufen.

64. Schleimlösende **Brust-Bonbon pro Pfd. 8 sgr. empf. die Berliner Bonbonfabrik, Wollwebergasse 1987.**

65. Die erwarteten Goldschmidt'schen Streichriemen sind angekommen, sowie auch die Masse um abgenutzte Streichriemen wieder herzustellen, bei

H. A. Harms.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 239. Freitag, den 12. Oktober 1849.

66. Gute Tisch- und Bratbutter zum billigen Preise, ist zu hab. Pfefferstadt 115.
67. Tischlergasse 628. sind 6 Bettgestelle, Tische und Bänke zu verkaufen.
68. Vorstädtsch. Graben 2078. sind 1 mahagoni Toilettspiegel, 1 eich. Klapptisch, 6 Rohrstühle und 1 Fußbank billig zu verkaufen.
69. **Pommersch. Topfbutter** erhielt u. empf. d. Provhdlg. kl. Krämerg. 905.
70. Loser Kalk pro Tonne 7 sg. i. i. d. Kalkbude d. Vormittags, noch 6 Tonnen, zu haben; derselbe ist auch zum Aufbewahren d. Eier d. Winter über zu gebrauch.
71. Frischen Roman-Cement in $\frac{1}{1}$ & $\frac{1}{2}$ Tonnen empfing so eben und offerirt J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.
72. Langefuhr No. 19. ist eine gute Werdersche Kuh und ein Kettenhund zu verk.
73. **Schiebe-Lampen 2 rtl. 20 sg. — 2 rtl. 25 sg.**, Kaffeetrommeln, Fleischhamm. 4sg., Rollhölz. 4sg., Mohnreib. 4sg. empf. G. Ren:né, Langgass. 402.
74. **Klistirspritzen** Clisopomps (zum Selbstklistiren), Mutter-, Kinder-, Wund-, Ohr- und Glasspritzen pp. empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrkirche.
75. **Sehr große frische Blutegel** empf. C. Müller, Schnüffelmarkt.
76. **Italienische Macaroni** empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitegasse und Langgasse.
77. Ein guterhaltenes mahagoni tafelförmiges Fortepiano ist Umstände halber Frauenthor No. 946. für den Preis von 40 Rthlr. zu verkaufen.
78. Pommersche Perlgraupe erhielt in 5 verschiedenen Sorten und empfiehlt pro Pfund $1\frac{1}{2}$ bis 3 sg. D. R. Hasse, Jopen- u. Portchaisengassen-Ecke.
79. **Bestes raffinirtes Rüböl offeriren à 15 Rtl. pro Centner und 10 Sgr. pro Stoff**
Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.
80. **Engl. Sauces und Picles,** als: India, Harweys, Muschrom-Ketschup, Essence of Anschovis, Limon-Picles, Oyster- und Worcesterschire-Sauce, Mixed Picles, Piccallily, Cauliflowers, French Beans und Onions empfingen und empfehlen
Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Fortgesetzter nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Krämer Schwarz, Juliane Renate Emilie geb. Wessel, adjudicirte, hierselbst auf Langgarten No. 96. des Hypothekenbuchs und No. 58. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 4701 rtl. 13 sgr 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. December c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Schankwirth Cornelius Barg und Eigenthümer Nathanael Gottlieb Kurz, event. deren unbekannte Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 18. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das in der Nehrung im Kämmerei-Dorfe Steegen und Kobbelgrube gelegene, den Kamkeschen Eheleuten gehörige, im Hypothekenbuche mit No. 43. bezeichnete Gärtnergrundstück, abgeschätzt auf 1818 rtl. 24 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. November c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Martin Reddersen wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 14. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Freiwilliger Verkauf.

Das den Jacob Koschnickischen Erben gehörige, in Oberhütte sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 230 Thaler abgeschätzte Käthnergrundstück, soll

den 31. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Ferner soll das gleichfalls den Koschnickischen Erben gehörige, in Neuendorf belegene Käthnergrundstück in demselben Termine öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Carthaus, den 16. September 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Literarische Anzeige.

84. Beim Verfasser Kassubschen Markt 890. (Bäckerhaus) ist zu haben:

Pomuchelhalla oder die neuen Geheimnisse von Danzig No. 1.

Kater Hintz. Von Albert Rheinfeld-Lange. 20 Seiten. 2 Sgr.

Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.